

## Unsere Verbandsgemeinde ... viel mehr als nur Verwaltung!

### Die Behauptung:

Auszug aus der RHEINPFALZ

Donnerstag, 30.04.09 Interview mit Innenminister Karl-Peter Bruch:

**„Aber über was unterhalten wir uns denn?  
Über eine Verwaltung und nicht über eine Gebietskörperschaft, die  
aufgelöst werden soll. Es ist doch eine Verwaltungsorganisation, die  
die Verbandsgemeinde darstellt. Über die reden wir.“**

### Die Fakten:

1. Die Verbandsgemeinde Maikammer ist eine Gebietskörperschaft.
2. Die Verbandsgemeinde Maikammer hat neben der Aufgabe der Verwaltung noch weitere wichtige Aufgaben in eigener Zuständigkeit. Dies sind, um nur einige zu nennen
  - Schulen
  - Brandschutz und technische Hilfe,
  - Bauleitplanung
  - Wasser- und Abwasserversorgung
  - zentrale Sport- und Freizeitanlagen (z.B. Schwimmbad)



### Das Ergebnis:

Mit der Auflösung der Verbandsgemeinde Maikammer würde sich sehr wohl gravierendes ändern.

Wer dies ignoriert oder gar das Gegenteil behauptet, wird seiner Aufgabe und Verantwortung nicht gerecht!

Nur durch den Fortbestand unserer Verbandsgemeinde Maikammer können wir u.a. unser attraktives Schwimmbad langfristig erhalten.

## Wir stehen für unsere Verbandsgemeinde!

Starke Ortsbürgermeister für eine zukunftsfähige Verbandsgemeinde



*Jimo Glaser*  
Ortsbürgermeisterkandidat  
St. Martin

*Karl Schäfer*  
Bürgermeister- und  
Ortsbürgermeisterkandidat  
Maikammer

*Joachim Anton*  
Ortsbürgermeisterkandidat  
Kirrweiler

## Keine Zeit für Experimente!

deshalb

CDU

CDU sagt **„JA“**  
zu unserer  
Verbandsgemeinde  
Maikammer



Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

es liegen einige ereignisreiche und aufregende Wochen hinter uns, seit die Landesregierung ihre Pläne zur Auflösung unserer Verbandsgemeinde Maikammer verkündet hat. Die Informationsveranstaltungen selbst und unzählige Gespräche haben gezeigt, dass sich annähernd die gesamte Bevölkerung gegen eine Auflösung der Verbandsgemeinde Maikammer ausgesprochen hat.

Auch bei der Veranstaltung der SPD, am 30. März 2009 im Bürgerhaus Maikammer, konnte diese keine konkreten und stichhaltigen Argumente oder Fakten präsentieren. Vorgehensweise, Sichtweise und die fehlende Argumentation der SPD ist ein Armutszeugnis!

Die SPD hat sich klar positioniert: „Augen zu und durch!“ Eine echte Bürgerbeteiligung soll es nicht geben!

Der geplante Vollzug der zwangsweisen Eingemeindung ist erst nach der Kommunalwahl 2014 geplant. Die SPD spielt auf Zeit nach dem Motto: „Es wird nichts so heiß gegessen wie es gekocht wird.“ Ob eine Partei, die gegen die Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger agiert noch wählbar ist, müssen Sie selbst entscheiden.

Die CDU hat sich von Anfang an, eindeutig und konsequent gegen eine zwangsweise Auflösung unserer Verbandsgemeinde ausgesprochen und sieht dies auch als Auftrag unserer Wählerinnen und Wähler.

Zum Schluss bitten wir Sie, am 07. Juni 2009 zur Wahl zu gehen. Dokumentieren Sie durch Ihre Stimme, dass Sie mit den Plänen der SPD-Landesregierung nicht einverstanden sind. Dies gilt insbesondere auch für die Landtagswahl 2011, denn der nächste Landtag entscheidet über diese Gebietsreform!

*Ihre CDU*

*Kirrweiler, Maikammer und St. Martin*